Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 67 (1962-1963)
Heft: 3

Artikel: Auf eine Christblume
Autor: Mörike, Eduard
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-317101

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auf eine Christblume

Tochter des Waldes, du lilienverwandte,
so lang von mir gesuchte, unbekannte,
im fremden Kirchhof, öd und winterlich,
zum erstenmal, o schöne, find ich dich!

Im mächt'gen Hain, von Schneelicht überbreitet,
wo fromm das Reh an dir vorüberweidet,
bei der Kapelle am kristallnen Teich,
da sucht ich deiner Heimat Zauberreich.

Schön bist du, Kind des Mondes, nicht der Sonne!
Dir wäre tödlich andrer Blumen Wonne:
dich nährt, den keuschen Leib voll Reif und Duft,
himmlischer Kälte balsamsüße Luft.

Dich würden, mahnend an das heil'ge Leiden,
fünf Purpurtropfen schön und einzig kleiden;
doch kindlich zierst du um die Weihnachtszeit,
lichtgrün mit einem Hauch, dein weißes Kleid.

Eduard Mörike

Die Graphikerin Martha Seitz, Zürich, hat die schöne Zeichnung «Christrosen» geschaffen. (Klischee aus dem Band «Blumen» von Hans E. Keller, Verlag Huber & Co., Frauenfeld. Buchbesprechung S. 73.)